Norhalne Cup 2017

Mittwoch, 24.05.2017 - 10:00

Nach und nach füllte sich der Parkplatz gegenüber der U-Bahn Station mit komisch anmutenden Personen, die Unmengen von Gepäck mit sich schleppten... Für Außenstehende mag dies ein merkwürdiger Anblick gewesen sein, doch das geschulte Auge erkannte die bunte Truppe des BSA Ost sofort und schlussfolgerte völlig richtig...
it's Nørhalne Time :o)

Zu um 10 Uhr trafen wir uns also an unserem bekannten Treffpunkt, am Parkplatz gegenüber der U-Bahn Station Raues Haus. Diesmal wollten wir uns bereits früh auf den Weg machen, um dem alljährlichen Himmelfahrt-Verkehrschaos aus dem Weg zu gehen.

Ebenfalls anders als die letzten Jahre, machten wir einen Frühstücks-Stop bei unserem Schiri-Kollegen Toschi im Schweinske Barmbek. Hier stärkten wir uns für die Fahrt und klärten noch das eine oder andere organisatorische Detail.

Gegen 11:30 ging es dann endlich los. Aufgeteilt in zwei 9-Sitzer Kleinbusse, gefahren von Marco und Murat bzw. Martin, machten wir uns auf den Weg nach Norden. Tino, der mit seinem Sprinter und unserem Gepäck ebenfalls fuhr, holte liebenswürdigerweise noch Katja ab, die an diesem Mittwoch noch bis mittags arbeiten musste. So schlängelten wir uns erst durch die Hamburger City, anschließend durch die doch recht zahlreich vertretenen Baustellen auf der Autobahn. Grundsätzlich kamen wir aber recht gut durch, so dass wir ca. zwei Stunden später bereits an unserem ersten Halt, den Skandinavien-Park bei Flensburg, ankamen.

Nach ausgiebigem Beine vertreten und kleinen Einkäufen ging es dann weiter auf unserem Weg nach Dänemark. An der Grenze waren in diesem Jahr wieder Grenzkontrollen - und promt wurde "mal wieder" der zweite Bus, mit Murat am Steuer, rausgezogen. Dieser hatte mehr Glück als Verstand, da er ohne jegliche Papiere (Ausweis, Führerschein, Krankenkassenkarte) unterwegs war und dennoch einreisen durfte!

Gegen 17:30 trudelten wir dann, nur noch unterbrochen von einigen Erleichterungspausen, in Nørhalne ein. Wir meldeten uns an, bekamen unsere Akkreditierung und bezogen unsere Klassenraumquartiere und richteten uns häuslich ein.

Als besonderes Highlight in diesem Jahr wurden für alle Schiedsrichter T-Shirts und Hoodies mit "BSA Ost on Tour" & "Norhalne Cup" organisiert, die alle Mitfahrer begeistert in Empfang nahmen und mit Stolz über die Tage trugen und präsentierten.



Um 22:00 fand die offizielle Begrüßung der insgesamt ca. 180 Schiedsrichter statt. Auch in diesem Jahr waren Kameraden aus diversen Ländern vertreten - u.a. aus England, Belgien, Polen, Syrien und der Türkei. In diesem Rahmen wurden auch die besonderen Regeln der Turniere > Nørhalne Cup Nørhalne Elite Cup
Anschließend klang der Abend in gemütlicher Runde aus, jedoch nicht zu lange, da wir ja am nächsten Tag für unsere Spiele fit sein wollten / sollten.

Am Donnerstag morgen organisierten wir dann die Hinfahrten zu den 13 verschiedenen Spielorten. Diese liegen teilweise bis zu ca. 40 Minuten von der Unterkunft entfernt. Wer nicht mit einem Auto mitfahren kann, kann auch eine der speziell pendelnen Buslinien nutzen, die die Spielorte anfahren.

Bei herrlichstem Sonnenschein leiteten wir so unsere 5 bis 6 Spiel an diesem Tag. Teilweise wurden auch Beobachtungen durchgeführt - auch wir hatten ja mit Katja und Marco zwei dieser Spezies "Verbrecher" - auch Beobachter genannt - dabei.

Bis 18 Uhr trudelten wir alle wieder in der Schule ein und machten uns ans Duschen und erholen. Um 21:00 konnten wir dann einem Vortrag einer ehemaligen dänischen Fifa-Schiedsrichterin > Gitte Holm Anschließend wurden wiederum die Ansetzungen für den Folgetag an der Pinnwand veröffentlicht. Der Rest des Abend war dann wiederum zur freien Verfügung.

Der Freitag begann auch wieder viel zu früh, zu 6:20 klingelte der Wecker, da die ersten sich auch wieder bereits gegen 8:00 auf den Weg zu ihrem Spielort machen mussten. Auch an diesem Tag hatten wir wieder "Kaiserwetter", so dass die Laune in der Sonne auf hohem Niveau war. Da viele Mannschaften an diesem Freitag am Nachmittag in einen Freizeitpark fuhren, waren die Spiele relativ früh durch. So entschieden

auch wir, und auf den Weg zu machen - unser Ziel: der Strand in Blokhus (angeblich der sonnigste Ort Dänemarks). Schon auf dem Weg dorthin stellten wir eine immer weiter sinkende Temperatur fest... Angekommen zeigten die Thermometer nur noch 11 Grad an!!! Dennoch ließen es sich einige Hartgesottene es sich nicht nehmen, in der See zu baden.



Aufgrund der Kälte machten wir uns dann aber bald auch wieder auf den Weg, die "Schwimmer" mussten unter die heiße Dusche.

Am Abend folgte dann wieder das Meeting mit allen Schiedsrichtern - doch eine Besonderheit hat diese am Freitag Abend: dort werden die Finalschiedsrichter des Elite Cups bekannt gegeben. Und wie auch in den vergangenen Jahren wurde der BSA Ost mit der Teilnahme an zwei Finalspielen bedacht! Dies hob die Stimmung in der Gruppe noch einmal zusätzlich an.

Nach dem Meeting konnten dann wieder die Ansetzungen für den Folgetag in Augenschein genommen werden.

Der Finalspieltag Samstag begann leider für einige unserer Schiedsrichter fürchterlich früh. Der eine oder andere hatte seine erste Ansetzung bereit für 8:15, dementsprechend musste noch früher gefrühstückt und sich auf den Weg gemacht werden. So machten wir uns ein letztes Mal für dieses Jahr in alle Himmelrichtungen auf, um auch am Finaltag noch einmal unsere Leistung zu zeigen.

Sehr zufrieden, aber auch erschöpft trudelten wir dann am Nachmittag nach und nach wieder in der Schule ein. Nach durchschnittlich 13 Spielen an drei Tagen waren die meisten Beine froh, dass das Turnier nun zu Ende war.

Zu gewohnter Zeit, um 22:00 Uhr, kamen wir zum Abschlussmeeting zusammen. Hier wurde noch einmal unser aller gute Leistung hervorgehoben, es kamen keine Klagen oder Beschwerden in Richtung der Schiedsrichter! Oliver Dick, von der Refex, dankte dann noch einmal alles Teilnehmern und gab den

Abend dann für gemütliches Beisammen sein frei...

Wie auch schon in den letzten Jahren, fuhren einige unserer Schiedsrichter noch nach Aalborg, um dort den einen oder anderen Club zu besuchen. Die jüngeren und die die keine Lust auf einen Clubbesuch hatten, blieben in der Schule und verbrachten dort ihren gemütlichen Abend.

Am Sonntag stand dann die Heimreise an. So wurden alle - mehr oder weniger sanft - zeitig aus den Federn geholt, damit wir zügig zusammenpacken konnten. Dank der Anleitung einiger resoluten und erfahrenen Nørhalne-Fahrern, hat dies auch gut funktioniert, so dass wir zu 9:30 in den Bussen, bzw. Tino in seinem Transporter saßen und die Heimreise antraten. Durch leider etwas Rückreiseverkehr und Baustellen in Deutschland verzögert, kamen wir dann gegen 16:00 endlich wieder an unserem Startpunkt am Rauhen Haus an.

Wir packten dann noch fix das Gepäck aus, dann waren alle "entlassen" und machten sich auf den finalen Heimweg.

Die Fahrt nach Nørhalne hat wieder jedem viel Spaß gemacht und von allen kam positives Feedback, als auch die Zusage im nächsten Jahr wieder mitzufahren... wenn es wieder heißt...
it's Nørhalne Time :o)

